



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 25.06.2019

Beschlussprotokoll

über die **46. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 18.06.2019, 16:05 Uhr bis 19:15 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 14.02.2019 betr. Buslinie 134

Stellungnahme der Verwaltung 1477/2019

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss fordert die KVB dazu auf, die Buslinie 134 in den Abendstunden bis 23 Uhr verkehren zu lassen und die Taktfrequenz in den alten Zustand auf 10 Minuten statt 30 Minuten zu verkürzen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

1.2 Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe GUT vom 05.06.2019 betr. Venloer Straße soll Einbahnstraße werden AN/0732/2019

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2019 AN/0887/2019

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.06.2019 AN/0895/2019

1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0895/2019):

Die Verwaltung wird des Weiteren gebeten zu prüfen,

- **ob und unter welchen Umständen die Venloer Straße zwischen Fuchsstraße und Ehrenfeldgürtel in eine Fahrradstraße gewandelt werden kann.** Sie soll so ausgeschildert werden, dass ein Befahren durch andere Fahrzeuge in beiden Fahrtrichtungen erlaubt ist. ~~Die bisherigen Fahrradmarkierungen sind durch entsprechende Fahrradstraßenmarkierungen zu ersetzen.~~

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- mit dem Zuschussgeber dahingehend zu verhandeln, dass diese Umwidmung als zuschussunschädlich eingestuft wird.
- die Zahl von Ladezonen zwischen Äußerer Kanalstraße und Fuchsstraße bedarfsgerecht zu vergrößern und deren korrekte Nutzung verstärkt zu kontrollieren.
- KFZ-Abstellflächen zwischen Fuchsstraße und Ehrenfeldgürtel so umzubeschildern, dass sie während der Geschäftszeiten ein kurzzeitiges Parken zum Einkauf ermöglichen.
- eine umfangreiche Bürgerbeteiligung durchzuführen, um die vorgeschlagenen Maßnahmen mit der Anwohnerschaft und den Geschäftstreibenden zu kommunizieren und zu diskutieren. Der Verkehrsausschuss ist unter Beteiligung der Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ergebnisse zu informieren, um ggf. nachstehen zu können.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0887/2019):

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Venloer Straße zwischen Äußerer Kanalstraße und Inneren Kanalstraße / Fuchsstraße zu prüfen und mit Verhandlungen mit den zuständigen Behörden zu beginnen.
2. mit dem Fördergeber über eine Aufhebung der Zweckbindung zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

3. Vor der Aufnahme konkreter Planungen sind die Anwohner*innen und ansässigen Geschäftsleute einzubinden.
4. Um kurzfristig eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Rad- und Fußverkehrs zu erreichen, soll die Verwaltung prüfen, welche Maßnahmen hierzu geeignet und kurzfristig umsetzbar sind. Dabei sollen neben einer kritischen Überprüfung der Parksituation auch durchgängige farbige Markierungen

der Ladezonen, eine Überprüfung von Anzahl und Anordnung der bestehenden Ladezonen sowie eine deutliche Angebotserweiterung für Fahrradparken in die Überlegungen einbezogen werden.

5. Falschparken auf den Anlagen des Radverkehrs soll konsequent überwacht und geahndet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

3. Geänderter Beschluss (Gesamtabstimmung über den so geänderten Antrag):

Die Verwaltung wird beauftragt,

A)

1. die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Venloer Straße zwischen Äußerer Kanalstraße und Inneren Kanalstraße / Fuchsstraße zu prüfen und mit Verhandlungen mit den zuständigen Behörden zu beginnen
2. mit dem Fördergeber über eine Aufhebung der Zweckbindung zu verhandeln.
3. ***Vor der Aufnahme konkreter Planungen sind die Anwohner*innen und ansässigen Geschäftsleute einzubinden.***
4. ***Um kurzfristig eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Rad- und Fußverkehrs zu erreichen, soll die Verwaltung prüfen, welche Maßnahmen hierzu geeignet und kurzfristig umsetzbar sind. Dabei sollen neben einer kritischen Überprüfung der Parksituation auch durchgängige farbige Markierungen der Ladezonen, eine Überprüfung von Anzahl und Anordnung der bestehenden Ladezonen sowie eine deutliche Angebotserweiterung für Fahrradparken in die Überlegungen einbezogen werden.***
5. ***Falschparken auf den Anlagen des Radverkehrs soll konsequent überwacht und geahndet werden.***

Sollten diese Prüfungen und Verhandlungen positiv ausfallen, so ist die Verwaltung beauftragt, die Venloer Straße als Einbahnstraße mit folgenden Maßgaben umzuplanen:

B)

1. die Fläche für den Autoverkehr wird auf einen Fahrstreifen reduziert.
2. die Flächen für den Radverkehr werden deutlich erhöht. Dabei wird geprüft, ob es sinnvoll ist, den Autoverkehr vom Radverkehr zu trennen und diesen auf einer Seite der Venloer Straße zu bündeln.
3. ein fließender Verkehr aller Verkehrsträger muss ermöglicht werden;
4. eine Verkehrsuntersuchung soll zeigen, welche Fahrtrichtung geeigneter ist. Hier liegt die Priorität auf der Fahrtrichtung Stadtmitte.
5. die Flächen für Kfz-Abstellflächen, Lieferzonen und Bürgersteige sind neu zu orga-

nisieren mit dem Ziel, eine Aufwertung des öffentlichen Raumes und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen. Kfz-Abstellflächen sollen ein kurzzeitiges Parken zum Einkauf ermöglichen.

Die Verwaltung wird des Weiteren gebeten zu prüfen,

ob und unter welchen Umständen die Venloer Straße zwischen Fuchsstraße und Ehrenfeldgürtel in eine Fahrradstraße gewandelt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

- 1.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2019 betr.
Gut und sicher zur Schule - „Schulstraßen“ ermöglichen!
AN/0788/2019**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0868/2019**

Geänderter Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/0868/2019):

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Aufstellung von Schulwegplänen gemeinsam mit den Schulen Vorschläge zu machen, wie das Problem der Elterntaxis gelöst werden kann.

Der Schulausschuss ist darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

- 2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

- 3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 3.1 Beibehaltung und Ausweitung der dualen Radverkehrsführung in Köln-Poll und Schaffung einer Ladezone vor der Siegburger Straße 333
2937/2018**

Geänderter Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der BV Porz):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung:

- 1.) Die duale Radverkehrsführung auf der Siegburger Straße im Geschäftsbereich von Köln-Poll soll aufgegeben werden. Die Siegburger Straße ist vorrangig in Gänze mit einem Fahrradschutzstreifen zu versehen. Der bisher ausgewiesene Radweg ist aufzugeben.

Der Gehweg und die Parkplätze sind so anzupassen, dass auf dem Gehweg keine Radspur mehr zu erkennen ist. Wenn dies umgesetzt ist, ist der Gehweg zur Mitbenutzung durch das Zusatzschild 1022-10 für Radfahrer frei zugeben. (Mischverkehrsfläche Schrittgeschwindigkeit für Radfahrer)

Grüne Pfeile für Autofahrer sind ausnahmslos auf der Siegburger Str. zu entfernen.

Es soll geprüft werden, in welchem Maße sich die Lichtsignalanlagen für den Radverkehr optimieren lassen, evtl. notwendige Aufstellflächen für Radfahrer sind einzurichten; Taktungen und eventuelle Ampelvorbeifahrten für Radfahrer sind hier in die Überlegungen mit aufzunehmen.

- 2) Im Bereich zwischen Raiffeisenstraße und Autobahnauffahrt ist die Führung der Radfahrer auf einem Radschutzstreifen unter Berücksichtigung der Straßenverhältnisse vor Ort auszuweiten und eine entsprechende Planung vorzulegen.
- 3.) Dabei soll auch untersucht werden, ob eine Ladezone im Bereich der Siegburger Straße, Hausnummer 333, realisiert werden kann.
- 4.) Zusätzlich soll die Ladezone vor der Siegburger Straße, Hausnummer 363, wieder in fünf tagsüber bewirtschaftete Schrägparkplätze umgewandelt werden.
- 5) Es soll geprüft werden, ob der Marktplatz in Poll perspektivisch in einem Teilbereich als bewirtschafteter Parkplatz nutzbar werden kann.
Wenn die Prüfung positiv verläuft, soll der BV ein mögliches Konzept zur Kenntnis gegeben werden.
- 6) Der Beschluss wird mit folgenden Maßgaben beschlossen:
Auf der Siegburger Straße sind ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder einzurichten. Ziel ist es, schnelle und einfache Haltemöglichkeiten zu schaffen. Daher sollen Abstellmöglichkeiten eingerichtet werden, die ein schnelles Abstellen der Fahrräder erlauben, idealerweise die so genannten „Haarnadeln“. Diese sollen dezentral an möglichst vielen Stellen entlang der Siegburger Straße geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

3.2 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen 0665/2019

Geänderter Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung des Ausschusses für Beschwerden und Anregungen sowie der BV Porz):

1. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen inklusive der Trassenführung im Projekt **und der in Teilen alternativen Trassenführung der Initiative „Radschnellweg GL-K** werden zur Kenntnis genommen.
2. **Für die Routen 4a Troisdorf Köln und 4b Niederkassel Köln sind folgende Änderungen in der Routenführung auf ihre Machbarkeit und Kosten zu den ursprünglich vorgeschlagenen zu prüfen:**

**4a Die Trasse ab S-Bahnhof Spich folgt der vorhandenen Fahrradbeziehung Bahnhof Spich → Am Friedhof → vorhandene Brückenquerungen Langbau-
rghstr und A59 → Einmündung Am Kerpener Hof Richtung Uckendorfer Str**

bis Stocken → Stockemer Feld → Libur → Libur Freiheit → Pastor Hutmacher Str. → Urbanustrase → Anbindung an geplante Fahrradstr. Libur → Zündorf (bestehende Beziehungen als Fahrradstraße widmen mit Autonutzung in den Wohnbereichen) Anbindung Spich, Lind

Ausgehend von bestehendem Radweg Frankfurter Str. → Linder Kreuz → Unterführung S-Bahn → Margarethenst → Abbiegung auf Houdainerstr → Zündorf (Strecke als Fahrradstraße umwidmen) Anbindung Wahn

Wahn Kreisverkehr Bahnhofstr. → K24 abbiegend auf Houdainer Str → Zündorf

4a/b Hier ist zu prüfen: Die Trasse wird östliche Seite entlang der Linie 7 bis Kölner Str. geführt um eine Anbindung Ensen, Westhoven und Poll zu erreichen.

Für die Anbindung ab Haltestelle Ensen Gilgaustr. ist eine Radspur auf der Kölner Str. → Siegburger Str. → Deutzer Freiheit einzurichten.

3. Die Entwicklung von leistungsfähigen RadPendlerRouten zwischen Köln und dem rechtsrheinisch angrenzenden Siedlungsraum wird als wichtiger Baustein der Nahmobilität und der Entwicklung in der Region befürwortet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der positiven Ergebnisse der Potentialanalyse und der Darstellung der grundsätzlichen Machbarkeit für die vier Trassen der RadPendlerRouten, die nächsten Planungsschritte mit den beteiligten Gebietskörperschaften einzuleiten. **Für die Strecke Bergisch Gladbach – Köln ist die vorgeschlagene Trassenführung der Initiative „Radschnellweg GL-K“ gleichwertig mit der Vorzugsvariante der Verwaltung zu prüfen.**
5. Die Verwaltung wird beauftragt die bestehende interkommunale Kooperation fortzuführen und regelmäßig über den Projektstand in den Fachgremien zu berichten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Projektpartnern, alle Fördermöglichkeiten zur Umsetzung des Projektes auszuschöpfen und das Gesamtprojekt RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 einzuspeisen.
7. **Die Planungen sind maximal zu beschleunigen**
8. **Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung - entsprechend der Beschlussfassung der BV Porz -, folgende zukünftige Trassierungen in die Machbarkeitsstudie leistungsstarke RadPendlerRouten 0665/2019 aufzunehmen:**

Ortsumgehungsstraße Zündorf

Autobahnquerung zwischen A555 und A59

9. **Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung - entsprechend der Beschlussfassung der BV Porz – , ggf. auch im Rahmen eines Fachgesprächs darzustellen, wie das bestehende**

Veloroutennetz mit den zukünftigen RadPendlerRouten sinnvoll verknüpft werden kann.

Für die Anbindung ab Haltestelle Ensen Gilgaustr. ist eine Radspur auf der Kölner Str. → Siegburger Str. → Deutzer Freiheit einzurichten.

Die Studie soll auch noch in den „Runden Tisch Radverkehr Porz“ diskutiert

werden

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.3 Baubeschluss für die Erneuerung einer Fahrtreppenanlage an der Stadtbahnhaltestelle Wiener Platz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - 4053/2018

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung einer Fahrtreppenanlage an der Stadtbahnhaltestelle Wiener Platz sowie mit der Erstattung des städtischen Eigenanteils an den Investitionskosten von rd. 140.300 € brutto an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG).

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 140.300 € bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2019.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.4 Köln aufräumen - Fortführung der Maßnahme Beschichtung von Stadtmobiliar 1084/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschichtung von Stadtmobiliar im Rahmen des strategischen Leitprojekts „Köln aufräumen“ weiter zu führen.

Das Budget ist im strategischen Leitprojekt „Köln aufräumen“ hinterlegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

3.5 Radverkehrsführung auf den Kölner Ringen - Umsetzungsstufe 2020 im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt 1202/2019

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2019
AN/0602/2019**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke vom
02.05.2019
AN/0624/2019**

- Die Beschlussfassung wird bis zur Sondersitzung am 09.07.2019 zurückgestellt.

**3.6 Sanierung Straßenbrücke Simonskaul in Köln-Weidenpesch
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
1075/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.7 Bedarfsfeststellung zur Durchführung des Weihnachtsverkehrs 2019
1286/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Abwicklung des Weihnachtsverkehrs 2019 in Höhe von insgesamt 114.000,- € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.8 "Lastenräder für Köln": Erhöhung des Fördervolumens
1821/2019**

- Die Beschlussfassung wird bis zur Sondersitzung am 09.07.2019 zurückgestellt.

**3.9 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesen-
platz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radver-
kehrskonzepts Innenstadt
1678/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**4.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage
Markgrafenstraße von Clevischer Ring bis Kreisverkehr Berliner Straße
in Köln-Mülheim
0616/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat – vorbehaltlich der Zustimmung der BV Mülheim - wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Markgrafenstraße von Clevischer Ring bis Kreisverkehr Berliner Straße in Köln-Mülheim in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Am Kutzpfädchen vom Ende des vorhandenen Teils (Höhe Kasseler Weg) bis Wendekreis in Köln-Fühlingen
0627/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Am Kutzpfädchen vom Ende des vorhandenen Teils (Höhe Kasseler Weg) bis Wendekreis in Köln-Fühlingen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Zur Eiche von Lülsdorfer Straße bis Sandbergstraße in Köln-Porz-Langel
0638/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Zur Eiche von Lülsdorfer Straße bis Sandbergstraße in Köln-Porz-Langel in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Am Bahnhof von St.-Sebastianus-Straße (Kreisverkehr) bis Zum Bergfried in Köln-Porz-Wahn
0641/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Am Bahnhof von St.-Sebastianus-Straße (Kreisverkehr) bis Zum Bergfried in Köln-Porz-Wahn in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Niederkasseler Straße (Stichstraße) von Niederkasseler Straße bis Wendeanlage in Köln-Porz-Lind
0648/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Niederkasseler Straße (Stichstraße) von Niederkasseler Straße bis Wendeanlage in Köln-Porz-Lind in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 "Der städtebauliche Masterplan für die Innenstadt Köln"
hier: Der Lupenraum Via Culturalis – Ein Handbuch für den öffentlichen Raum
1161/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt das "Handbuch Via Culturalis" als stadtgestalterische Handlungsempfehlung für die künftige Entwicklung der Via Culturalis und beauftragt die Verwaltung, das Gestaltungskonzept und das Kommunikationskonzept umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Gesamttraum Via Culturalis gemäß des Pilotprojekts "Gürzenichstraße" und in Abhängigkeit mit den hochbaulichen Entwicklungen schrittweise zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 271. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1303/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung beschließen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 271. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze für das Haushaltsjahr 2018
1060/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen gem. § 83 GO NRW in Höhe von insgesamt 4.606.000 € im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze im Haushaltsjahr 2018.

Der Betrag teilt sich auf folgende Teilplanzeilen auf:

Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2.220.000 €,

Teilplanzeile 14, Bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 970.000 €,

Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.215.000 €,

Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 201.000 €.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2018 durch Wenigeraufwendungen in Höhe von 4.606.000 € im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV. Der Betrag kann in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.980.000 €, in Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 970.000 € und in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in Höhe von 1.656.000 € erbracht werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.9 Parkgebührenordnung 2019
0445/2018**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0888/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Busnetzerweiterung Interim
1103/2019**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.06.2019
AN/0886/2019**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 18.06.2019
AN/0889/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.11 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen
1215/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.12 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes
1418/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die weiteren Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.13 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Bedarfsfeststellungs- und
Planungsbeschluss
0350/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die BV Innenstadt uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Vergabe von Planungsleistungen für den Abbruch und den Neubau der Kragplatte am Altstadtufer fest und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) vorzubereiten.
2. Zur Finanzierung erster Planungsschritte beschließt der Rat, die außerplanmäßige Bereitstellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 150.000 € brutto des Teilfinanzplans 1302 – Wasser und Wasserbau, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der neuen Finanzstelle 6904-1302-1-0100 Ersatzneubau Kragplatte Rheinufer, für das Haushaltsjahr 2019. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen in gleicher Teilplanzeile im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV –, bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0310 „Grunderneuerung Mülheimer Brücke“, Haushaltsjahr 2019. Aufgrund von Anpassungen der Bauabläufe bei der Grunderneuerung der Mülheimer Brücke ist absehbar, dass die dort veranschlagten Mittel im Haushaltsjahr 2019 nicht, wie ursprünglich geplant, in voller Höhe im Haushaltsjahr 2019 abfließen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

II. Nichtöffentlicher Teil

--